

Datenschutzerklärung für Lehrbeauftragte

Sie bewerben sich um einen Lehrauftrag? Oder ist Ihnen bereits ein Lehrauftrag erteilt worden? Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen in diesem Zusammenhang zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die für die Erteilung eines Lehrauftrages und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgaben erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung die Hochschule gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten ist die Übernahme einer Lehrtätigkeit an der Hochschule nicht möglich.

Verantwortliche* r

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Thüringer Datenschutzgesetzes – ThürDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel. 03643 | 555 0
E-Mail: praesident@hfm-weimar.de
Internetpräsenz: <https://www.hfm-weimar.de>

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin gesetzlich vertreten.

Datenschutzbeauftragte* r

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Justizariat | Datenschutz
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel.: 03643 | 555 191
E-Mail: datenschutz@hfm-weimar.de

Umfang der Datenverarbeitung

Der Umfang der von Ihnen erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung eines Lehrauftrags und – im Falle der Erteilung eines Lehrauftrags – aus den beizubringenden Unterlagen, insbesondere dem [Personalbogen](#). Dabei handelt es sich um Stamm- und Kontaktdaten, den bisherigen beruflichen Werdegang (Lebenslauf) und weitere Daten, die für die Verwaltung des Lehrauftrags relevant sind (Fotos, etc.).

Im Rahmen der Durchführung des Lehrauftrags werden die bei Nutzung der IT-Systeme anfallenden Beschäftigungsdaten erhoben. (s. [Datenschutzerklärung](#) auf der Internetseite der Hochschule).

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Bewerbung um einen Lehrauftrag erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Prüfung Ihrer Qualifikation und Eignung.

Die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Anbahnung eines Lehrauftragsverhältnisses ist erforderlich zur Erteilung, Durchführung (inkl. Verwaltung und Abrechnung), Beendigung und Abwicklung des Lehrauftrags sowie zur Durchführung lehrbezogener (auch evaluierender), organisatorischer (auch prüfender und dokumentierender), personeller und/oder haushalterischer bzw. kostenrechnerischer Maßnahmen.

Die Erteilung und Durchführung von Lehraufträgen dient der Sicherstellung der Lehre als öffentlich-rechtliche Aufgabe der Hochschule gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 und 3 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG), über die sie gemäß § 5 Abs. 13 ThürHG auch die Öffentlichkeit zu unterrichten hat. Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist insoweit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) DSGVO in Verbindung mit den §§ 11 und 93 ThürHG.

Sollte die Hochschule personenbezogene Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, hat sie Ihre schriftliche Einwilligung dazu einzuholen. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur die Personen in den am jeweiligen Lehrauftragsverhältnis beteiligten Lehr- und Organisationseinheiten Ihre persönlichen Daten, die mit der Verwaltung und/oder Durchführung Ihres Lehrauftrags befasst sind. Sie erhalten nur diejenigen Daten, die sie für ihre jeweilige Aufgabe im Zusammenhang mit Ihrem Lehrauftrag benötigen.

Für geplante Lehrevaluationen und Befragungen können Ihre persönlichen Kontaktdaten bis fünf Jahre nach Beendigung des letzten Lehrauftrags an die damit betrauten Stellen in der Hochschule (Institut, Stabsstelle LQE) weitergegeben werden.

Zu Zwecken der Information über das Lehrangebot für Studieninteressierte und Studierende, zur internen und externen Kontaktaufnahme und im Rahmen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit werden Ihre dienstlichen Kontaktdaten in allen Verzeichnissen der Lehrenden, insbesondere aber auf den Internetseiten der Hochschule veröffentlicht.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder Ihre Einwilligung dafür vorliegt. Soweit dem Statistischen Landesamt oder Ministerien Daten übermittelt und Statistiken zu Lehrbeauftragten erstellt werden, erfolgt dies in der Regel in anonymisierter Form. Eine Datenübermittlung an Drittländer ist ausgeschlossen.

Speicherdauer und Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist und auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine weitere Speicherung nicht mehr erfordern.

Wird kein Lehrauftrag erteilt, werden die mit der Bewerbung erhobenen Daten spätestens drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Die in den Verzeichnissen der Lehrenden veröffentlichten Daten werden in der Regel spätestens einen Monat nach Ablauf des jeweiligen Lehrauftrags inaktiv gestellt, sofern ein unmittelbar anschließender, weiterer Lehrauftrag nicht erteilt wurde.

Nach Ablauf von weiteren sechs Monaten werden sie gelöscht, sofern auch nach einem Zwischensemester ohne Lehrauftrag ein weiterer Lehrauftrag nicht erteilt wurde.

Durch die Veröffentlichung der dienstlichen Kontaktdaten im Internet können die Daten auch über Suchmaschinen aufgefunden und mit weiteren im Internet verfügbaren Daten zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verknüpft oder zu kommerziellen Zwecken genutzt werden. Über die Archivfunktion von Suchmaschinen können Daten auch dann noch abrufbar sein, wenn die Angaben bereits geändert oder aus der Internetpräsenz der Hochschule entfernt worden sind.

Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht, auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine*n andere*n Verantwortliche*n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 8 ThürDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für die Hochschule zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit www.tlfdi.de

Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt

Telefon: +49 361 | 57 311 29 00

Fax: +49 361 | 57 311 29 04

E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

Informationen | Ansprechpartner*innen

formale/personalrechtliche Fragen: Personalabteilung

personal@hfm-weimar.de

Datenschutz:

Justizariat | Datenschutz

datenschutz@hfm-weimar.de